



AFEGA Research Group
Forschung und Produktentwicklung

AFEGA Research Group

Tannli 8, 3416 Affoltern, BE



+41.344351327 +41.912606884

sekretariat.afega@gmail.com – www.research.afega.net

Auftraggeber

Exposé

Sehr geehrte

Eine Bemerkung zu Beginn: Es geht um das Herzstück Ihres (neuen) Produkts, die Rezeptur. Der nicht nur aber insbesondere unter Marketing-Gesichtspunkten richtigen Idee einer 'Individualisierung' soll durch diese Studie eine möglichst solide Grundlage gegeben werden.

Und eine Frage zu Beginn: Kommen für Sie auch homöopathische Medikamente in Frage? (Würde zu einer deutlich größeren Auswahl an potenziellen Substanzen führen und die ganze Thematik Nebenwirkungen und Gefahrenausschluss etwas entschärfen.)

Konkreter Gegenstand des Forschungsauftrags:

Eine auf Plausibilität (also theoretischer Begründbarkeit und nicht empirischem Nachweis) ausgerichtete (Literatur-) Recherche der spezifischen Wirksamkeit bestimmter Substanzen/ Nahrungsergänzungsmittel/(rezeptfreier)Medikamente bei Personengruppen mit (hypothetisch/theoretisch) definierten Eigenschaften-Kombinationen ('Typen').

Im Einzelnen:

1. Evaluation der Validität der von Ihnen vorgeschlagenen 'Typen' (psychologisch und physiologisch), also Analyse/Bewertung der Frage, ob den vorgeschlagenen Eigenschaftenkombinationen (Typen) irgendeine Form von 'Realität' zugeschrieben werden kann. Anders formuliert: Kann mit einer gewissen Plausibilität unterstellt werden, dass die jeweilige Gruppe an (zu einem Typ gehörenden) Eigenschaften bei Menschen tatsächlich (mindestens häufig) *gemeinsam* auftritt? (Nur dann kann man nämlich von einem 'Typ' sprechen!). Es geht also um die Klärung der Frage, ob es sich bei den vorgeschlagenen Typen nicht einfach nur um rein spekulative (sog. 'intuitive') alltagspsychologische Typisierungen ohne jede empirische Basis handelt (also um Common-Sense-Vorurteile). Eine Hilfe könnte dabei sein, den Kanon der Typen in der Homöopathie als eine erste Orientierung heran zu ziehen.

Bankverbindungen/Bank Accounts:

IBAN CHF CH1209000000601559689
IBAN EUR CH60 0900 0000 9143 6859 6

2. Bestimmung der Interventions-Dimensionen: Welche Aspekte/Eigenschaften dieser 'Typen' sollen Ziel der Intervention/Medikation sein?
3. Screening der wissenschaftlichen Literatur (incl. Datenbanken): Welche Substanzen stehen mit den festgelegten Interventions-Dimensionen in irgendeinem Wirkungszusammenhang?
4. Auswahl der drei jeweils vielversprechendsten Substanzen für die entsprechende Dimension (den entsprechenden 'Typ') vor dem Hintergrund genereller Verträglichkeit/Nebenwirkungen/Verfügbarkeit/Applikationsmethode/Preis/... (unser Vorschlag ist also, dass wir uns pro Typ auf drei 'typenspezifische' Substanzen beschränken).
5. Analyse möglicher Wechselwirkungen dieser drei Substanzen, Ausschluss von potenziellen Gefahren (schwierige Aufgabe, weil vermutlich dazu keine Studien vorliegen, dennoch ist dieser Punkt erheblich!)
6. Allgemeinverständliche/populärwissenschaftliche Formulierung der Wirkungsweisen der ausgewählten Substanzen für jeden einzelnen Typen.
7. Zusammenfassender Bericht der Untersuchungsergebnisse. (Dieser letzte Punkt ist recht zeitaufwändig, bringt aber keinen Erkenntnisgewinn gegenüber der formlosen Berichterstattung. Der Verzicht darauf würde also Geld sparen.)

Die Abrechnung der Leistung erfolgt auf Stundenbasis mit folgenden Sätzen:

Promovierte Akademiker CHF 300,-/h

Akademiker ohne Promotion CHF 240/h

Wissenschaftl. Hilfskräfte CHF 120/h

(Bei der Rechnungsstellung wird immer der niedrigste Qualifikationsgrad zugrunde gelegt, der für die Erfüllung der entsprechenden Aufgabe notwendig ist, unabhängig davon, welche Person diese Aufgabe tatsächlich erledigt hat.)